



Ultraschall

Sonographische Abteilung

- Dr. Stephan Hungerbühler
- Dr. Ruth Höinghaus, Ph.D.

Patienten

Überwiegend werden Hunde und Katzen untersucht, immer häufiger aber auch Heimtiere und Reptilien in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Spezialisten. Ein spezielles Highlight sind Untersuchungen von Zoo- und Wildtieren, die im Einzelfall durchgeführt werden.

Die Untersuchung

Es ist wichtig, dass die Patienten zur Untersuchung nüchtern vorgestellt werden. Dies bedeutet, dass die letzte Futteraufnahme am Vorabend erfolgen sollte, eine Wasseraufnahme ist unproblematisch. Die Patienten sollten mit gefüllter Blase untersucht werden, daher sollte zumindest eine Stunde vor Untersuchung kein Urinabsatz erfolgen, soweit sich dies vermeiden lässt. Eine Rasur des Bauches ist zur bestmöglichen Darstellung erforderlich. Die Untersuchung erfolgt in Rückenlage in einem abgedunkelten Raum, auf eine ruhige Umgebung wird geachtet. Die Anwesenheit des Besitzers ist erwünscht, damit der Patient sich bestmöglich entspannt. Die Untersuchung kann vom Besitzer komplett mit verfolgt werden und dauert in der Regel ca. 30 Minuten.

Leistungen

Untersuchung aller abdominalen Organe: Blase, Prostata, Gebärmutter, Eierstöcke, Hoden, Niere, Nebenniere, Milz, Leber, Gallenblase, Magen-Darm-Trakt, Pankreas, Lymphknoten und Gefäße gehören zur Standarduntersuchung.

Untersuchungen des Brustkorbes zur Identifikation von Flüssigkeitsansammlungen, Tumoren und Missbildungen werden bei speziellen Indikationen durchgeführt.

Untersuchungen der Gliedmaßen, insbesondere der Bizepssehne und Schultermuskulatur werden bei speziellen Indikationen durchgeführt.

Untersuchungen der Schilddrüse werden bei speziellen Indikationen durchgeführt.

Und immer wieder Untersuchungen von Veränderungen jeglicher Art, das heißt Haut, Gehirn oder Analbeutel. Uns ist keine Herausforderung zu groß!

Selbstverständlich werden auch Herzultraschall-Untersuchungen von der sonographischen Abteilung durchgeführt. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite der [Kardiologie](#).

Weitere Leistungen

Routinemäßig werden Punktionen von Organen und Veränderungen ultraschallgeführt und dadurch gezielt und sicher durchgeführt. Feinnadelaspirationen sind Punktionen, die am wachen Patienten mit einer dünnen Nadel durchgeführt werden. Diese Proben können von der zytologischen Abteilung der Klinik für Kleintiere untersucht werden, der Befund liegt meist noch am gleichen Tag vor. Größere Biopsate werden mit Hilfe der Tru-Cut-Biopsie durchgeführt, dabei muss der Patient aber narkotisiert sein. Diese Proben werden dann im Institut für Pathologie untersucht, das Ergebnis liegt nach einigen Tagen vor.

Punktion von Flüssigkeit und Implantation eines transkutanen Harnblasenkatheters werden ebenfalls routinemäßig durchgeführt, dies erfolgt sowohl diagnostisch, das heißt zur Entnahme von Proben (zum Beispiel zur mikrobiologischen Untersuchung), aber auch im Rahmen einer therapeutischen Behandlung des Patienten.

Allgemeines

Es werden sonographische Untersuchungen von Patienten aus der Sprechstunde, von Notfällen, von OP-Patienten und von stationären Patienten der unterschiedlichen Abteilungen durchgeführt, wodurch eine sehr hohe Patientenzahl pro Tag bedingt ist. Daher können keine einzelnen Termine vergeben werden und Wartezeiten sind leider unvermeidlich, die wir aber durch parallele Untersuchungen an mehreren Geräten minimieren.

Ein wichtiger Vorteil besteht darin, dass in der sonographischen Abteilung neben den hier beschriebenen Untersuchungen auch die Echokardiographie, das heißt die sonographische Untersuchung des Herzens durchgeführt wird.

Fortbildungen

Neben der studentischen Ausbildung, die insbesondere im Rahmen des praktischen Jahres erfolgt, wird auch die Fortbildung externer Tierärzte im Rahmen von Seminaren und Vorträgen gefördert.

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Kliniken](#) > [Klinik für Kleintiere](#) > [Bildgebende Diagnostik](#) > [Ultraschall](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 30. April 2012

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60